

Ein Jahr arbeiten und den Alltag in der Uni-Stadt erleben

Gast aus der nicaraguanischen Partnerstadt San Carlos wird in den Lebenshilfe-Werkstätten neue Erfahrungen sammeln

Hamilthon Gerardo Vallecillo aus San Carlos ist jetzt in Erlangen angekommen. Ab Dienstag, 1. September, wird er ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) in den Regnitz-Werkstätten der Lebenshilfe Erlangen absolvieren.

ERLANGEN – Hamilthon ist mittlerweile der vierte „FSJler“ aus San Carlos in Erlangen. Die Vorbereitungen für seinen Aufenthalt laufen seit Anfang des Jahres, da die Organisati-

on aufwändig ist und von allen Akteuren der Städtepartnerschaft viel Engagement erfordert. Das FSJ bietet nicht nur dem jungen Menschen aus San Carlos die Möglichkeit, viel Neues zu lernen.

Auch für Erlanger Bürger bieten sich dadurch Gelegenheiten, San Carlos und die nicaraguanische Kultur besser kennenzulernen. So wird Hamilthon, wie bereits die anderen Freiwilligen vor ihm, gemeinsam mit

dem Verein Bandena Schulklassen besuchen, um vom Lebensalltag in seiner Heimat zu berichten.

Große Herausforderung

Die Intensivierung der Begegnungen zwischen den Menschen aus San Carlos und Erlangen ist ein zentrales Thema für die Städtepartnerschaft, jedoch aufgrund der Entfernung und der Reisekosten insbesondere für die Partner in Nicaragua eine große Her-

ausforderung. Bereits bei der diesjährigen Delegationsreise in die Partnerstadt betonte OB Florian Janik mit seinem nicaraguanischen Kollegen Johnny Gutiérrez die große Bedeutung der Jugendbegegnung. In einer ersten konkreten Maßnahme konnte im Juni und Juli eine fünfköpfige Gruppe junger Menschen aus San Carlos zum Austausch nach Erlangen eingeladen werden. Der Gegenbesuch ist für Sommer 2016 geplant. *en*